TWO AND A HALF CLUE – DIE WESTVARIANTE

Ort:	67098 Bad Dürkheim
Parkplatz und Startpunkt :	Wanderparkplatz an der Weilach
	49°28'35.1"N 8°08'51.9"E
Schwierigkeit:	(**---)
Gelände:	(***--); nicht Kinderwagen tauglich
Länge: ca. 4,6 km	Dauer: ca. 1,5 - 2 Stunden reine Gehzeit
Landkarte:	keine notwendig
Ausrüstung:	Stift, Kompass, Stempel, Stempelkissen, **Handy**
Einkehr:	PWV Bad Dürkheim, **Hütte in der Weilach** ; am alten Forsthaus ca. 400m in westliche Richtung
	Waldgaststätte **Zum Schützenhaus**; DÜW Im Retzerwald1, wenige 100m Richtung Annaberg fahren, dann rechts abbiegen.

Dieser Clue kann nur im Team, also **mind. 2 Personen**, gelöst werden. Dieses Team teilt sich am Startpunkt auf. Ein Teil begeht die sogenannte Ostroute, der andere Teil die Westvariante. Die **Ostroute** ist ca. 1 km kürzer als die andere. Der Weg ist fast eben, bis auf einen kurzen Schlussanstieg. Die **Westvariante** ist stärker koupiert und zum Teil ohne Weg und daher vom Gelände anspruchsvoller.

Beiden Teams fehlen unterwegs wichtige Hinweise, was den Weiterweg anbelangt. Diese müsst ihr **telefonisch** vom jeweils anderen Teil des Teams erfragen, sofern es die dazu gehörigen Hinweise gefunden hat. Im gesamten Gebiet war während der Ausarbeitung dieser LB ein guter Empfang mit den üblichen Netzen.

Diese Hinweise (je 2 pro Teamhälfte) sind in sogenannte **Petlings** versteckt. Sie befinden sich nicht in der Erde. Der **Verschluss ist blau** und muss nicht geöffnet werden.

Da die Westvariante den längeren Weg hat, werden beide Teile des Teams nicht unbedingt zur gleichen Zeit am **gemeinsamen Treffpunkt** sein. Aber es gibt ja Telefon, um die Sache zu beschleunigen ;-)

Vergesst nicht beide PDF's downzuloaden und auszudrucken.

Telefonnummer ausgetauscht? Akku geladen?

Und nun viel Vergnügen und: Happy Letterboxing

Versteckt im März 2014 von: S & M GiveMeFive

Das Team, welches sich für den robusteren und längeren Weg entschieden hat, begibt sich ans südliche Ende des Parkplatzes. Am Hinweisschild des Lehrpfades schlagt ihr den Weg rechts davon ein. An der Kreuzung mit rotem Dreieck und dem anschließenden Abzweig behält eure Richtung bei. An der kommenden Wegspinne erweckt ein großes blaues Schild eure Neugierde. Ihr könnt euch für's Gehen bzw. Laufen entscheiden ;-) Richtig seid ihr, wenn der Kompass etwa die Hälfte Höhe Schlagbaum anzeigt. [ ].

7 Schritte vor dem bemalten Baumstumpf rechter Hand, geht rechts ein kleines Pfädchen ab. Von hier aus peilt 220° und geht ca. 24 Schritte sucht nach dem Hinweis (Petling mit blauem Deckel), den ihr notiert:

_____

Zurück auf den Weg behaltet ihr eure Richtung bei. Die nächste Entscheidung an der kommenden Kreuzung fällt zu Gunsten der Fitness aus. Bei den „Fröschen" notiert euch die Stationsnummer: [ ] = Wert E. Ihr folgt den zwei Personen im Foto bis zu dem Rumpfkreisen.

Kurz nach dem Rumpfkreisen und an der T-Kreuzung erhöht sich die Richtung grob um 90°. Gegenüber der 9 entdeckt ihr, etwas erhöht, einen Grenzstein. Notiert euch dessen Nummer: [ ]. Genauso viele Schritte geht ihr weiter parallel zum Weg und entdeckt geschichtliche Relikte aus der Zeit vor Christi Geburt ein (offenes) keltisches Hügelgrab. Direkt zurück zum Weg bleibt ihr am kleinen blauen Schild stehen und seid euch des Weiterweges sehr unsicher. Nehmt Kontakt mit der Ostroute auf, vielleicht haben die einen Tipp:

[☎ -> _____].

Jetzt behaltet ihr diese (Grund)-Richtung im Groben bis zum nächsten Weg bei und orientiert euch an markanten Gegebenheiten. Unterwegs ist auch das zweite Versteck:

Sucht den Grenzstein mit der Nr. _____. (den telefonisch Angegebenen um eins erhöhen)Von hier aus peilt 100° und geht ca. 10 Schritte zu 2 dünnen Kiefern und sucht nach dem Hinweis (Petling mit blauem Deckel, den ihr notiert:

_____

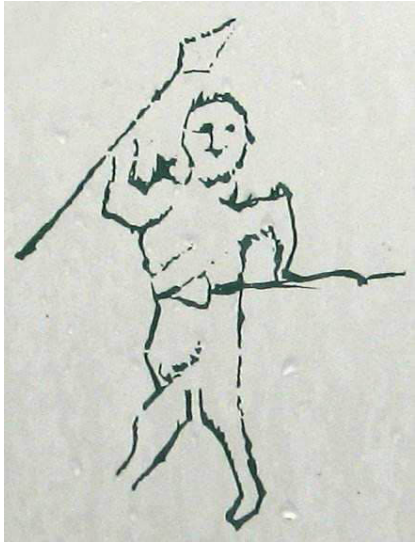
Auf dem Kamm bleibend, kommt ihr u.a. an kleineren Felsformationen vorbei und geht bis zu einer Feuerstelle. Ab hier etwa 31 Schritte in 140° zu einer größeren Kiefer, dann 14 Schritte in 240° zu einem Felsen mit eingeritzten Pfeil. Ein schmaler Pfad ist gerade noch zu erkennen. Dem folgt ihr weiter zunächst 22 Schritte in 200° zu einem auffallend strukturierten Fels, dann 30 Schritte in 270° zu einem Versteck der „Konkurrenz". Der Pfad wird immer deutlicher, ihr passiert eine Baumleiche mit auffällig gedrilltem Stamm. Ein paar Schritte weiter, ist an erhabener Stelle eine kurze Pause möglich.

Nun, auf den breiten Weg tretend, schlagt ihr die Richtung ein, in der man eine auffällige Birke erkennen kann. Im Anschluss haltet nach der steinernen **Nummer 291** Ausschau, denn an dieser Stelle kann nur die Ostroute weiterhelfen. [-> _____].

Dieser schöne Weg endet für euch zunächst, wenn man Abzweigungen ignoriert, an einem roten Verbotsschild. Schlagt nun den Weg, der gegenüber diesem Schild beginnt, ein. Wieder ist es der nächste nummerierte Stein, der euch weiterhilft. Die Nummer des Steines [ ] notiert euch, denn bei der nächsten T-Kreuzung geht es ungefähr in diese Richtung. Ab der folgenden Kreuzung erinnern sich die Westvarianten an die „Frösche" [Nr.____] und hüpfen eine Weile mit ihnen der Morgensonne entgegen. Etwas weiter fällt euch noch links das ungleiche Paar auf, ihr könnt aber spontan damit nichts anfangen. Am Ringwall angekommen geht es den rechten oberen Weg weiter. Ihr haltet jetzt nach einem Grenzstein auf der linken Seite mit der Nummer 32 Ausschau und nehmt kurz danach den schmaleren Pfad nach unten zum Aussichtspunkt mit Bank. Die nächsten Anhaltspunkte sind der linke rote Punkt -- drei Stufen -- ein Geländer. Noch' n Aussichtspunkt. Einen spitzen Stein lasst ihr elegant links von euch liegen. 52 Schritte nach diesem veranlasst ein unscheinbarer Pfad euch den Ringwall zu übersteigen. Auf der anderen Seite geht es weiter in die alte Richtung. Beim nächsten T ist die Entscheidung einfach, ihr folgt einfach dem kleinen schwarzen Pfeil. Am Turm gönnt euch noch einmal eine kleine Rast nicht ohne die Standorthöhe des Turmes vom kleinen blauen Schild zu notieren: = [ ] = Wert K. Den Weiterweg zeigen euch der kleine Drache und ein weißer Pfeil. Es sind auch nur noch 700m.

Denn hier muss auch der gemeinsame Treffpunkt mit den Ostroutlern sein.

Dieses Bild hilft weiter:→



Alles Weitere muss mit Hilfe eines Abgleiches des Bildteiles (Inschriften) mit der Übersicht auf einer entsprechenden Tafel ermittelt werden. Ja, ganz unten sind auch noch Tafeln. Bitte nehmt gemeinsam den Weg nach unten, welcher sich anfangs links hält. Auf der Ostroute wurden Wortfragmente gesammelt, die, wenn sie zusammengesetzt sind, sowohl auf dem Foto, wie auch auf der Tafel wiederzufinden sind. Gesucht ist die dazu gehörige Aufzählungsnummer. Wert X = [ ] .

Um das nächste Versteck gemeinsam zu finden, müsst ihr mit Hilfe des Wertes X die richtige Entscheidung treffen:

Geht dann, wenn X klar ist, von der Tafel etwa in östlicher Richtung zu einem Wegweiser.

Wenn X=1, dann:

Den Weg

110 Schritte

in

*Richtung K-(C+D*N)*

_____

Wenn X=2, dann:

Den Weg

145 Schritte

in

Richtung L

_____

Wenn X=3, dann:

Den Weg in

16 Schritte

in

*Richtung C*N+E*I*

_____

Sucht nun das Versteck indem ihr den Weg 67 Schritte und C*(L+D)° = _____nach oben geht. Ein umgefallener Baumstamm weist in 350° auf eine Kastaniengruppe.

Wert E = ☐ Wert K = ☐ Wert X = ☐